
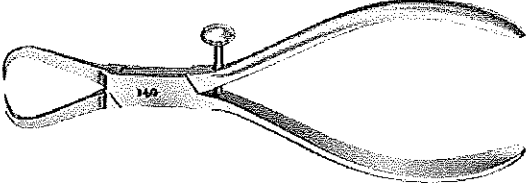




		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		51																
<p><b>Aufgabe 32</b></p> <p>Beim Patienten Herr Meier ist eine Totalprothese geplant. Nach dem Erstabdruck mit Alginat folgt in der zweiten Sitzung eine Zweitabformung.</p> <p>a) Mit welchem Abformlöffel wird in der Regel diese Abformung genommen?</p> <p><i>Mit dem individuellen Löffel</i></p> <p>b) Mit welchem Abformmaterial wird diese Zweitabformung genommen? Nennen Sie eine Möglichkeit.(keine Markennamen)</p> <p><i>z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Zink-Oxyd-Eugenol-Pasten</i></li> <li>• <i>Silkkone</i></li> <li>• <i>Polyäthermassen</i></li> <li>• <i>elastische Abformmassen</i></li> </ul> <p>c) Wie heisst das Modell, das der Techniker nach Ausgiessen dieser Zweitabformung erstellt?</p> <p><i>z.B.</i></p> <p><i>Meistermodell, Arbeitsmodell</i></p> <p>d) Was wird der Techniker als nächsten Arbeitsschritt auf diesem Modell herstellen?</p> <p><i>z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Bisschablone</i></li> <li>• <i>eine Kunststoffbasis mit ein Wachswall</i></li> <li>• <i>eine Kunststoffbasis mit einem/ Bisswall</i></li> </ul>		2 (je 0.5)																
<p><b>Aufgabe 33</b></p> <p>Ordnen Sie die Aussagen der direkten oder der indirekten Unterfütterung durch ankreuzen zu.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">direkte Unterfütterung</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">indirekte Unterfütterung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wird mehrheitlich bei Immediatprothesen durchgeführt.</td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wird in der Regel mit Selbstpolymerisat durchgeführt.</td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Der Patient muss die Prothese einige Stunden (ev. einen Tag) entbehren.</td> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> </tr> <tr> <td>Die Schleimhaut kann beim Aushärten des Kunststoffes gereizt werden.</td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			direkte Unterfütterung	indirekte Unterfütterung	Wird mehrheitlich bei Immediatprothesen durchgeführt.	<b>X</b>		Wird in der Regel mit Selbstpolymerisat durchgeführt.	<b>X</b>		Der Patient muss die Prothese einige Stunden (ev. einen Tag) entbehren.		<b>X</b>	Die Schleimhaut kann beim Aushärten des Kunststoffes gereizt werden.	<b>X</b>		2	
	direkte Unterfütterung	indirekte Unterfütterung																
Wird mehrheitlich bei Immediatprothesen durchgeführt.	<b>X</b>																	
Wird in der Regel mit Selbstpolymerisat durchgeführt.	<b>X</b>																	
Der Patient muss die Prothese einige Stunden (ev. einen Tag) entbehren.		<b>X</b>																
Die Schleimhaut kann beim Aushärten des Kunststoffes gereizt werden.	<b>X</b>																	
Übertrag		55																

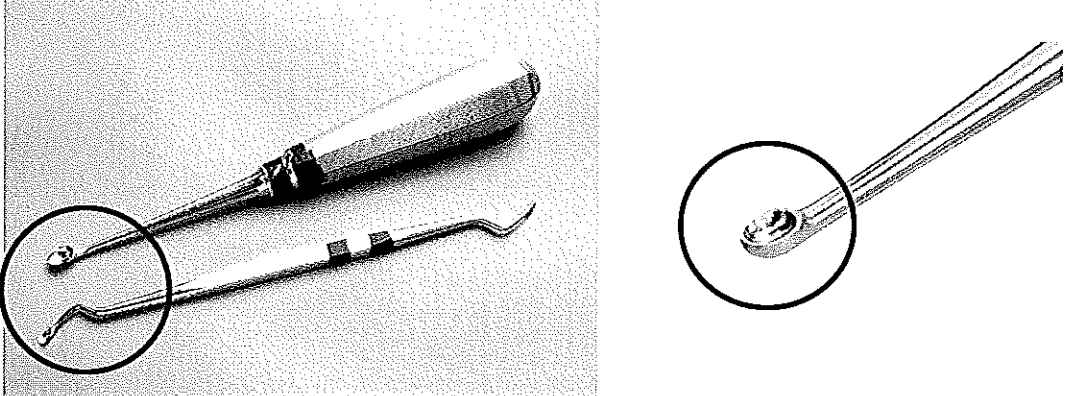

		Anzahl Punkte										
		maximal	erreicht									
Übertrag		55										
<b>Aufgabe 34</b>												
Wie heissen folgende Instrumente, die in der Prothetik benötigt werden?												
		<input type="text" value="Gipsmesser"/>										
1												
		<input type="text" value="Furrer-Zange"/>										
<b>Aufgabe 35</b>												
Während der Prothetik-Assistenz können für die Dentalassistentin Gefahren auftreten. Füllen Sie die leeren Kästchen aus in dem Sie jeweils eine Möglichkeit angeben.												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gefahr</th> <th>Ursachen</th> <th>Schutzmassnahmen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Augenverletzung</td> <td><i>z.B. Materialiensplitter, Metallstück spickt ins Auge (Klammer- Entfernung), ätzende Flüssigkeiten</i></td> <td><i>Schutzbrille tragen</i></td> </tr> <tr> <td>Verbrennung</td> <td>Heisse Kerrstange Bunsenbrenner</td> <td><i>z.B. Konzentriert arbeiten, aufmerksam arbeiten</i></td> </tr> </tbody> </table>				Gefahr	Ursachen	Schutzmassnahmen	Augenverletzung	<i>z.B. Materialiensplitter, Metallstück spickt ins Auge (Klammer- Entfernung), ätzende Flüssigkeiten</i>	<i>Schutzbrille tragen</i>	Verbrennung	Heisse Kerrstange Bunsenbrenner	<i>z.B. Konzentriert arbeiten, aufmerksam arbeiten</i>
Gefahr	Ursachen	Schutzmassnahmen										
Augenverletzung	<i>z.B. Materialiensplitter, Metallstück spickt ins Auge (Klammer- Entfernung), ätzende Flüssigkeiten</i>	<i>Schutzbrille tragen</i>										
Verbrennung	Heisse Kerrstange Bunsenbrenner	<i>z.B. Konzentriert arbeiten, aufmerksam arbeiten</i>										
2 (je 0.5)												
Übertrag		58										

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Direkte Assistenz: Chirurgie</b>			
Übertrag		58	
<b>Aufgabe 36</b>			
<p>a) Nennen Sie zwei Gründe für die Abgabe einer Prämedikation.</p> <p><i>z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Abschirmung</i></li> <li>• <i>Infektionsprophylaxe</i></li> <li>• <i>Schwellungshemmung</i></li> <li>• <i>gegen Schmerzen</i></li> <li>• <i>gegen Zahnarztangst</i></li> <li>• <i>gegen Angst</i></li> </ul> <p>b) Eine Patientin hat einen Endokarditis-Ausweis. Welche Prämedikation benötigt sie vor einer chirurgischen Behandlung? Geben Sie die Medikamentengruppe an (keine Markennamen).</p> <p><b>Antibiotika</b></p>		1	
		1	
<b>Aufgabe 37</b>			
Setzen eines Implantats			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
	richtig falsch		
a) Das Setzen des Implantats ist ein steriler Eingriff.	X    □	2	
b) Der Eingriff findet unter maximal möglichen Hygienevorkehrungen statt.	X    □		
c) Zahnarzt und Dentalassistentin müssen die Hände hygienisch desinfizieren.	□    X		
d) Die Instrumente sind im Voraus ausgepackt auf dem Schwebetisch bereitgelegt worden.	□    X		
Übertrag		62	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		62	
<b>Aufgabe 38</b>			
a) Nennen Sie zwei Formen (Möglichkeiten) der Lokalanästhesie.			
<i>z.B.</i>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Oberflächenanästhesie</i></li> <li>• <i>Terminalanästhesie</i></li> <li>• <i>Leitungsanästhesie</i></li> <li>• <i>Intraligamentäre Anästhesie</i></li> <li>• <i>Intraossäre Anästhesie</i></li> </ul>		1	
b) In den meisten Lokalanästhetika ist Adrenalin als Vasokonstriktor vorhanden. Nennen Sie eine erwünschte Wirkung des Vasokonstriktors.			
<i>z.B.</i>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Es blutet weniger</i></li> <li>• <i>die Anästhesie wirkt länger</i></li> <li>• <i>das Anästhetikum wird langsamer abtransportiert</i></li> </ul>		1	
<b>Aufgabe 39</b>			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a) Bei einem Kollaps erhöht sich der Blutdruck.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
b) Bei einer Hyperventilation sollte man Hand oder Tüte vor Nase und Mund für maximal zwei Minuten halten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) „Pfötchen Stellung“ der Hände deutet auf einen epileptischen Anfall hin.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Bei Ohnmacht sollte der Kopf tief gelagert werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Übertrag		66	

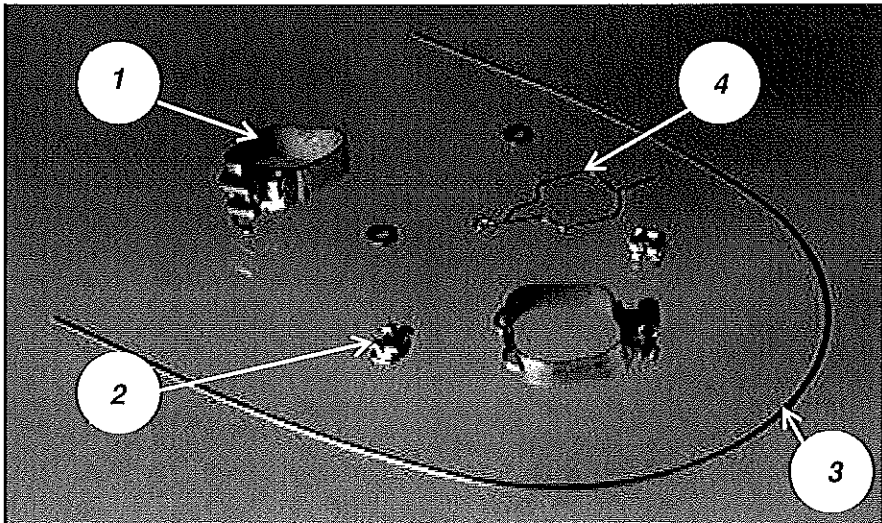
		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		66											
<p><b>Aufgabe 40</b></p> <p>Folgende Instrumente und Materialien werden bei einer Zahnextraktion benötigt. Erklären Sie ihre jeweiligen Funktionen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Instrument / Material</th> <th>Funktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Desmotom</td> <td><i>z.B. Desmodontale Fasern durchtrennen Sharpey Fasern durchtrennen Parodontalspalt Fasern durchtrennen</i></td> </tr> <tr> <td>Hebel</td> <td><i>z.B. Zahn lockern, Alveole erweitern</i></td> </tr> <tr> <td>Zange</td> <td><i>z.B. Zahn entfernen, Zahn extrahieren, Zahn ziehen</i></td> </tr> <tr> <td>Resorbierbares Kollagenschwämmchen</td> <td><i>Blutstillung (beschleunigen)</i></td> </tr> </tbody> </table>		Instrument / Material	Funktion	Desmotom	<i>z.B. Desmodontale Fasern durchtrennen Sharpey Fasern durchtrennen Parodontalspalt Fasern durchtrennen</i>	Hebel	<i>z.B. Zahn lockern, Alveole erweitern</i>	Zange	<i>z.B. Zahn entfernen, Zahn extrahieren, Zahn ziehen</i>	Resorbierbares Kollagenschwämmchen	<i>Blutstillung (beschleunigen)</i>	2	
Instrument / Material	Funktion												
Desmotom	<i>z.B. Desmodontale Fasern durchtrennen Sharpey Fasern durchtrennen Parodontalspalt Fasern durchtrennen</i>												
Hebel	<i>z.B. Zahn lockern, Alveole erweitern</i>												
Zange	<i>z.B. Zahn entfernen, Zahn extrahieren, Zahn ziehen</i>												
Resorbierbares Kollagenschwämmchen	<i>Blutstillung (beschleunigen)</i>												
<p><b>Aufgabe 41</b></p> <p>Kreuzen Sie an, welcher Operationsschritt nicht zu einer Wurzelspitzenresektion gehört.</p> <p><input type="checkbox"/> Das Operationsgebiet wird aufgeklappt und die Wurzelspitze freigelegt.</p> <p><input type="checkbox"/> Der apikale Teil der Wurzelspitze wird abgetrennt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Das Zystenepithel wird vollständig entfernt.</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die entstandene Kavität wird bakterien dicht verschlossen.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Mukoperiostlappen wird zurückgeklappt und zugenäht.</p>		1											
<p><b>Aufgabe 42</b></p> <p>Nennen Sie zwei Operationsschritte beim Deep Scaling unter Sicht. (ausser Anästhesie und Spülungen)</p> <p><i>z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aufklappung oder Mukoperiostlappen</b></li> <li>• <b>Reinigung oder Zahnsteinentfernung der Wurzeloberfläche</b></li> <li>• <b>Glättung der Wurzeloberfläche</b></li> <li>• <b>Wundverschluss mit Nähten</b></li> <li>• <b>Zurückklappen des Mukoperiostlappen und nähen</b></li> </ul>		2											
Übertrag		71											

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	71	
<p><b>Aufgabe 43</b></p> <p>Ein Patient ruft Sie am Nachmittag an, weil seine Extraktionswunde wieder blutet. Die Extraktion wurde am selben Morgen durchgeführt. Was empfehlen Sie ihm? Nennen Sie zwei wichtige Verhaltensregeln.</p> <p><b>z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Auf Tupfer oder Taschentuch beißen</i></li> <li>• <i>keine körperlichen Anstrengungen</i></li> <li>• <i>nicht zu heiss essen und trinken</i></li> <li>• <i>kein Alkohol trinken</i></li> <li>• <i>falls es schlimmer wird, sich wieder melden</i></li> </ul>	1	
<p><b>Aufgabe 44</b></p> <p>Wann erfolgt in der Regel die Nahtentfernung nach einem chirurgischen Eingriff?</p> <p><b>z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>nach einer Woche</i></li> <li>• <i>nach 7 Tagen</i></li> <li>• <i>nach 7-10 Tagen</i></li> </ul>	1	
<p><b>Aufgabe 45</b></p> <p>Warum empfehlen wir den Patienten nach einem chirurgischen Eingriff das Rauchen zu unterlassen?</p> <p><b>z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Wundheilung wird gestört</i></li> <li>• <i>Nikotin beeinträchtigt die Abwehr</i></li> <li>• <i>die Durchblutung wird herabgesetzt</i></li> <li>• <i>das Entzündungsrisiko nimmt zu</i></li> </ul>	1	
Übertrag	74	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		74	
<b>Aufgabe 46</b>			
Welche chirurgischen Instrumente erkennen Sie?			
			
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"><i>Scharfer Löffel</i></div>		0.5	
			
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"><i>Raspatorium</i></div>		0.5	
Übertrag		75	



	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Direkte Assistenz: Kieferorthopädie</b>		
Übertrag	75	
<b>Aufgabe 47</b> Nennen Sie zwei Aufgaben der Kieferorthopädie. <b>z.B.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Absehbare Fehlstellungen von Zähnen und Kiefern frühzeitig erkennen</b></li> <li>• <b>absehbare Fehlstellungen von Zähnen und Kiefern mit kleinem Aufwand verhindern</b></li> <li>• <b>bereits entstandene Fehlstellungen von Zähnen und Kiefern apparativ korrigieren</b></li> </ul>	2	
<b>Aufgabe 48</b> a) In welcher Richtung wird der Overjet gemessen? <i>in der sagittalen Richtung</i> b) Wie gross ist normalerweise der Overbite? <i>2-3 mm</i>	1	
<b>Aufgabe 49</b> Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist. a) Der Distalbiss mit Protrusion wird auch als Klasse II /1 nach Angle bezeichnet. b) Der Mesialbiss wird auch als Progenie bezeichnet. c) Der seitliche Kreuzbiss ist eine sagittale Abweichung der Norm. d) Eine Klasse III nach Angle führt in der Regel zu einem konkaven Profil. Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + b + c <input type="checkbox"/> b + c + d <input checked="" type="checkbox"/> a + b + d <input type="checkbox"/> c + d	2	
<b>Aufgabe 50</b> Was ist ein rotierter Zahn? <i>ein Zahn, der (um die Längsachse) gedreht ist.</i>	1	
Übertrag	81	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		81	
<b>Aufgabe 51</b>			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
	Richtig	falsch	
a) Zahnlücken können durch Daumenlutschen erworben sein.	X	<input type="checkbox"/>	2
b) Ein Mesiodens ist angeboren.	X	<input type="checkbox"/>	
c) Kippungen sind immer angeboren.	<input type="checkbox"/>	X	
d) Ein Engstand kann erworben oder angeboren sein.	X	<input type="checkbox"/>	
<b>Aufgabe 52</b>			
Bezeichnen Sie die Elemente einer festsitzenden Apparatur mit den richtigen Nummern.			
Molaren Bänder (1) - Brackets (2) - Drahtbogen (3) - Drahtligatur (4)			
			
<b>Aufgabe 53</b>			
Welche zusätzlichen Hilfsmittel für die optimale Zahnreinigung (zusätzlich zur geeigneten Zahnbürste) empfehlen Sie Patienten mit einer festsitzenden Apparatur? Nennen Sie zwei Hilfsmittel.			
z.B. <b>Einbüschel-Zahnbürste</b> <b>Zahnzwischenraumbürste</b> <b>Superfloss</b>			
Übertrag		86	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	86	
<b>Aufgabe 54</b> Wie kann verhindert werden, dass ein Dehnschraubenschlüssel für einzementierte Dehnplatten nicht verschluckt oder aspiriert wird?  <i>Dehnschraubenschlüssel mit einem Faden / Zahnseide sichern</i>	1	
<b>Prophylaxemassnahmen: Prophylaxe-Grundlagen</b>		
<b>Aufgabe 55</b> Erklären Sie den Begriff Prophylaxe.  <i>Prophylaxe bedeutet z.B.: "sich schützen", vorbeugen, Prävention</i>	1	
<b>Aufgabe 56</b> Erklären Sie anhand eines Beispiels die Individualprophylaxe.  <i>Die Mundhygiene-Instruktion einer Einzelperson, durch DA, durch PA, durch DH, durch ZAZ</i>	1	
<b>Aufgabe 57</b> Wie heissen die vier Säulen der zahnmedizinischen Prophylaxe?  1. <i>Recall</i> 2. <i>Mundhygiene</i> 3. <i>Ernährung</i> 4. <i>Fluorid</i>  <i>(alle Antworten müssen stimmen)</i>	1	
Übertrag	90	

		Anzahl Punkte																					
		maximal	erreicht																				
<b>Prophylaxemassnahmen: Mundhygiene</b>																							
Übertrag		90																					
<b>Aufgabe 58</b> a) Nennen Sie die drei Krankheiten der Zähne und der Mundhöhle, die durch den Biofilm (die Plaque) verursacht werden. <b>Karies, Gingivitis, Parodontitis (alle müssen angegeben werden)</b> b) Welcher Bestandteil des Biofilms ist für diese Krankheiten verantwortlich? <b>Die Bakterien</b>		1																					
<b>Aufgabe 59</b> Ordnen Sie die folgenden Aussagen den richtigen Zahnputztechniken durch ankreuzen zu.																							
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%;">Bass Methode</th> <th style="width: 15%;">Stillman Methode</th> <th style="width: 10%;">Kinder Methode</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Es wird in einer vertikalen Auswisch-Bewegung vom Zahnfleisch aus gebürstet.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Borsten dringen in die Interdentalräume und stimulieren gleichzeitig die Gingiva.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Reinigung beginnt auf den Kauflächen.</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Die Zahnputztechnik ist für Jugendliche und Erwachsene die geeignete Methode.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Bass Methode	Stillman Methode	Kinder Methode	Es wird in einer vertikalen Auswisch-Bewegung vom Zahnfleisch aus gebürstet.		X		Die Borsten dringen in die Interdentalräume und stimulieren gleichzeitig die Gingiva.	X			Die Reinigung beginnt auf den Kauflächen.			X	Die Zahnputztechnik ist für Jugendliche und Erwachsene die geeignete Methode.	X			2	
	Bass Methode	Stillman Methode	Kinder Methode																				
Es wird in einer vertikalen Auswisch-Bewegung vom Zahnfleisch aus gebürstet.		X																					
Die Borsten dringen in die Interdentalräume und stimulieren gleichzeitig die Gingiva.	X																						
Die Reinigung beginnt auf den Kauflächen.			X																				
Die Zahnputztechnik ist für Jugendliche und Erwachsene die geeignete Methode.	X																						
Übertrag		94																					

		Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag		94	
<b>Aufgabe 60</b>			
Kreuzen Sie an, ob folgende Nahrungsmittel kariogen und/oder erosiv sind.			
	kariogen	erosiv	2 (0.5 pro Zeile)
Schokolade	X		
Orange		X	
Banane	X		
Energiedrink	X	X	
<b>Aufgabe 61</b>			
Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind:			
	richtig	falsch	
a) „Zahnschonend“ heisst nicht kariogen.	X	<input type="checkbox"/>	2
b) „Zuckerfrei“ bedeutet, dass keine Kohlenhydrate enthalten sind.	<input type="checkbox"/>	X	
c) Das Zahnmännchen darf nur für zuckerfreie Produkte verwendet werden, deren pH-Wert im Zahnbelag innerhalb von 30 Minuten nicht unter 5,7 absinkt.	X	<input type="checkbox"/>	
d) Der Überbegriff von Zucker heisst „Kohlenhydrate“.	X	<input type="checkbox"/>	
<b>Prophylaxemassnahmen: Fluorid</b>			
<b>Aufgabe 62</b>			
a) Welche Wirkung erzielt Fluorid auf der Zahnoberfläche?			
<b>Erhöht die Säureresistenz</b>			1
b) Welche Wirkung erzielt Fluorid im Biofilm?			
<b>z.B.</b>			1
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Biofilm-Bildung wird vermindert</li> <li>• Fluoride wirken auf die Biofilm (Plaque) Bakterien</li> <li>• Verminderung der Säure-Bildung</li> </ul>			
<b>Total</b>		<b>100</b>	